



nahe.kultur.landschaft



AUSGEWÄHLTE
KONZERTE 2020



INHALT

SEITE 4 – 7

Grußworte

Bettina Dickes
Vorsitzende der
Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

Prof. Dr. Konrad Wolf
Minister für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur des
Landes Rheinland-Pfalz

SEITE 8 – 13

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik

- Marc André Hamelin
- Fauré Quartett
- Kammermusikabend
- Duo Trio Quartett

Museen Bad Kreuznach

- Ausstellung Kubach & Kropp
- Quartettlabor

SEITE 14 – 17

Bad Münster

am Stein-Ebernburg

PARKMUSIK – Neue Ho(e)rizonte

Steinskulpturenmuseum

- Devion Duo

SEITE 18 – 19

Bad Sobernheim

Mattheiser Sommer Akademie

- Schumann Quartett

SEITE 20 – 21

Odernheim

Klosterruine Disibodenberg

- Harfenkonzert Silke Aichhorn

SEITE 22 – 25

Bingen

Bingen swingt

Binger Meisterkonzerte

- Parker Quartet
- Kuss Quartett

SEITE 26 – 27

Nahewein Festival

- Nah(e)bar
- Rebenbeben
- Nahegelage

SEITE 28 – 31

Chorkonzerte der Region

- Konzertgesellschaft
Bad Kreuznach
- ChorInitiative Sobernheim [CIS]
- Chor Capriccio
- Werk-Chor Michelin
- Ev. Kirchengemeinde
Bad Kreuznach

SEITE 32 – 35

Idar-Oberstein

Kosmos Kammermusik

- „Unter Freunden“, Triokonzert
- „Nacht und Träume“, Liederabend
- Stuttgarter Posaunen Consort
- „Con fuoco!“ Malion Quartett

Jazztage Idar-Oberstein

SEITE 36 – 37

Meisenheim

- Orchesterkonzert mit Anna Lee
- Villa Musica mit Friedemann Eichhorn

SEITE 38 – 39

Pfaffen-Schwabenheim

Klosterkirche

- Dorothea Oberlinger & Ensemble

SEITE 40 – 41

Sponheim Klosterkirche

- „Frühlingskonzert“ mit Chantal

SEITE 42 – 43

Windesheim

orgelArtmuseum

- Orgelkonzert mit Yihua Li

SEITE 44

Lesungen

SEITE 45

Chronologie

SEITE 46 – 47

Karten & Preise

SEITE 48 – 49

Sponsoren

Veranstaltungsorte mit Karte

SEITE 50

Impressum

„ ES IST EINFACH EIN GLÜCK,
HIER ZU LEBEN

ODER ZUM GENIEßEN
HIERHER ZU KOMMEN “



SEHR GEEHRTE
DAMEN & HERREN,
LIEBE FREUNDE
DER REGION,

Kultur genießen an besonderen Orten inmitten unserer wunderbaren Heimat – dazu möchten wir Sie mit dieser Broschüre einladen, in der Sie ausgewählte Konzerte und auch Lesungen aus der gesamten Naheregion finden.

Der Verein „nahe.kultur.landschaft“ hat sich zum Ziel gesetzt, die kulturellen Angebote der Naheregion miteinander zu vernetzen und so ein breiteres Publikum zu erreichen. Oft weiß man in Kirn nicht, was in Bad Kreuznach zu sehen und zu hören ist, und in Meisenheim kennt man nicht die Konzerte in Sponheim oder Pfaffen-Schwabenheim. Und auch Idar-Oberstein und Bingen sind nicht nur „am Rande“ erwähnenswert!

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen jedoch nicht nur die ausgewählten kulturellen Highlights vorstellen. Wir wollen die Freude am Kulturgenuss mit dem Erlebnis unserer herrlichen Kulturlandschaft verbinden. Die Landschaft in der Naheregion mit den sanften Hügeln und schroffen Felsen, Wald und Wein ist genauso abwechslungsreich und faszinierend wie die Konzerte und Lesungen selbst. Entdecken Sie also Spielstätten wie das Orgel-Art-Museum in Windesheim, das Steinskulpturenmuseum in Bad Münster oder den Disibodenberg in Odernheim, der die erste Wirkungsstätte der Heiligen Hildegard von Bingen war.

Und da wir beim Genuss alle Sinne anprechen wollen, präsentieren wir gleichzeitig die Veranstaltungen des Nahewein-Festivals. Denn auch der Wein spricht bei uns höchsten Genuss.

Es ist einfach ein Glück, hier leben oder zumindest zum Genießen hierher kommen zu können!

Und daher richtet sich diese Zusammenstellung sowohl an diejenigen, die hier leben und manchmal vergessen haben, wie schön es vor ihrer Haustür ist, aber natürlich auch an Gäste aus dem näheren Umfeld und auch aus der Ferne, die einen Konzertbesuch vielleicht mit einem Aufenthalt an der Nahe verbinden wollen, um alle Facetten unserer Region kennen zu lernen.

Genießen Sie also im Jahr 2020 die Kultur, die Landschaft und auch die kulinarischen Leckerbissen, die Sie hier erwarten. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen dazu einige ausgewählte Höhepunkte vor. Noch mehr kulturelle Genüsse finden Sie unter www.nahekulturlandschaft.de oder bei den einzelnen Anbietern.

Ich danke allen, die in unserem Netzwerk mitarbeiten und damit immer stärker den Fokus auf ein gemeinschaftliches Engagement in der Kulturlandschaft rund um die Nahe legen. Denn damit können wir deutlich zeigen, dass unsere Heimat etwas ganz Besonderes ist!

Ich freue mich auf viele gemeinsame Genussmomente.

Bettina Dickes

Bettina Dickes
Vorsitzende Nahe.Kultur.Landschaft

“ ... DIE BESTEN
DER BESTEN
LIVE ERLEBEN... “

SEHR GEEHRTE
DAMEN UND HERREN,
LIEBE MUSIK-
FREUNDINNEN UND
-FREUNDE,

„Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war“.

John Locke [1632-1704]

In diesem Sinne empfehle ich Ihnen, sich die Erlebnisse bei einem Besuch in der Region, in der schon die große Hildegard von Bingen lebte, betete, musizierte und die Natur studierte, mit allen Sinnen zu gönnen.

Die Nahregion ist noch ein echter Geheimtipp; ein besonders schöner Flecken Erde in unserem ohnehin schönen Rheinland-Pfalz. Sie bietet nicht nur eine wunderschöne Landschaft, gutes Essen und guten Wein, sondern auch viele kulturelle Überraschungen und Konzerte der Spitzenklasse. Daher verspreche ich Ihnen so manche Entdeckung, die auch mich überrascht und beeindruckt hat, als ich die Region besser kennenlernen durfte. Vielleicht ist ja eine der in diesem Heft beispielhaft vorgestellten Kulturveranstaltungen für Sie der richtige Anlass dafür.

Sie werden merken: Man muss bei uns nicht in eine Metropole fahren, um die Besten der Besten live erleben zu können. Sie sind oft ganz in der Nähe zu erleben, zum Beispiel an der Nahe zwischen Bingen und Idar-Oberstein.



Einige der hier vorgestellten Konzerte und Festivals sind Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz, eines kulturpolitischen Konzeptes, mit dem die Landesregierung seit nunmehr 29 Jahren in allen Regionen des Landes die Kulturszene unterstützt. Die schönsten Kirchen und Klöster, Synagogen und Museen, Open-Air-Gelände und Theater im Land sind jedes Jahr - von Anfang Mai bis Ende Oktober - Spielorte der unterschiedlichen Kulturprojekte, die die Kulturszene des Landes vorbereitet hat. Auch an der Nahe ist das so. Allen, die daran mitwirken, vor und hinter den Kulissen, dass wir das alles genießen und diese schöne Publikation in Händen halten dürfen, gilt mein herzlichster Dank!

Viel Vergnügen!

Prof. Dr. Konrad Wolf

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

»Marc André Hamelin«

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

Der Künstler konzertiert in allen bedeutenden internationalen Musikzentren und ist einer der führenden Pianisten der Gegenwart. Er gilt als ein Juwel der seltenen Spezies des intellektuellen Virtuosen. Seine manuelle Perfektion, seine brillante Anschlagstechnik, die Ausdruckskraft und die gestalterische Reflexion in außergewöhnlicher Ausgewogenheit verschmelzen zu einer Einheit.

Sowohl seine Konzertauftritte als auch seine CD-Einspielungen geraten zu einer wahren Entdeckungsreise für den Zuhörer.

Hamelin tritt auch als Komponist von Klavier- und Kammermusik in Erscheinung. Sein kammermusikalisches Interesse zeigt sich in den Einspielungen mit dem Takács Quartet und dem Pacifica Quartet.

Marc André Hamelin,
Klavier

Aleksandr Skrjabin:
Fantasie h-Moll op. 28

Sergej Prokofjew:
*Sarcasms op. 17,
Fünf Stücke für Klavier*

Samuil Feinberg:
Sonate Nr. 3 op. 3 [1916]

Franz Schubert:
Sonate A-Dur D 959



Karten ab 18 € – Weitere Infos auf Seite 46

KREUZNACH KLASSIK

Auch 2020 werden wieder Musikerinnen und Musiker von Weltrang nach Bad Kreuznach kommen, um Konzerte auf höchstem künstlerischem Niveau zu geben. KREUZNACH KLASSIK ist fester Bestandteil der Bad Kreuznacher Kulturszene und erfreut sich auch weit über die Nahegrenzen hinaus großer Beliebtheit. Seit vielen Jahren sind in der Konzertreihe der Barbara & Rudi Müller-Stiftung, die von der Sparkasse Rhein-Nahe gefördert wird, international gefeierte Solisten und Ensembles zu Gast.

Neu ist ab 2020 die Kooperation mit dem Südwestrundfunk: Diese Partnerschaft mit der SWR2 Landesmusikredaktion Rheinland-Pfalz umfasst nicht nur die künstlerische Planung, sondern auch die mediale Verbreitung der Konzerte, die über die Hörfunkkulturwelle SWR2 im gesamten südwestdeutschen Sendebereich und darüber hinaus auch online auf SWR2.de präsentiert werden.

BAD KREUZNACH

Bad Kreuznach, das malerisch im Nahetal gelegene Mineralheilbad, bietet seinen Besuchern wunderschöne Park- und Salinenlandschaften und ein mittelalterlich geprägtes Stadtbild mit den berühmten Brückenhäusern aus dem 15. Jahrhundert.

Die Kreisstadt verfügt über ein reiches kulturelles Angebot – Ausstellungen in Museen, hochkarätige Konzerte und Lesungen, von denen einige Höhepunkte in diesem Magazin vorgestellt werden, locken jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher an die Nahe.

SONNTAG

01.
MÄRZ

»FAURÉ QUARTETT«

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

Erika Geldsetzer - Violine
Sascha Frömbling - Viola
Konstantin Heidrich - Violoncello
Dirk Mommertz - Klavier

Sergej Rachmaninow:
Études - Tableaux

Robert Schumann:
Klavierquartett Es-Dur op. 47

Modest Mussorgsky:
Pictures of an Exhibition

Wer heute Kammermusik spielen will, kann sich nicht mehr auf das beschränken, was noch vor ein paar Jahrzehnten die Regel war.

Die Musiker des Fauré Quartetts sind in vieler Hinsicht Pioniere. Nachdem sie sich 1995 gleich zu Beginn ihrer Studienzeit an der Musikhochschule in Karlsruhe im 150. Jubiläumjahr Gabriel Faurés zusammengefunden hatten, wurde den Musikern schnell klar, dass sich in dieser Kombination neue Repertoirewelten erforschen lassen.

Welttourneen tragen diese Kompetenz in die Ferne, internationale Meisterkurse geben sie an Studenten weiter. Die Mitglieder unterrichten an der Universität der Künste in Berlin und der Hochschule für Musik und Theater München.



Baiba Skride - Violine
Lauma Skride - Klavier
Stefan Dohr - Horn

Ludwig van Beethoven:
Sonate für Horn und
Klavier F-Dur op. 17

György Ligeti:
Trio für Violine, Horn und Klavier

Ludwig van Beethoven:
Sonate für Klavier und
Violine Nr. 2 A-Dur op. 12 Nr. 2
Johannes Brahms: Trio für Klavier,
Violine und Horn Es-Dur op. 40

»KAMMERMUSIKABEND«

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

SONNTAG

04.
OKT.

Baiba Skride zählt zu den profiliertesten Geigerinnen unserer Zeit. Sie wuchs in einer Musikerfamilie in Riga auf, begann dort ihr Musikstudium und wechselte 1995 an die Hochschule für Musik und Theater Rostock. 2001 gewann sie den 1. Preis des Queen Elisabeth Wettbewerbs, Brüssel.

„Wunderbar sensibel, mit herrlichen Klangfarben, immer wieder auch mit hochvirtuosem Elan“, sei das Spiel von Lauma Skride (Bayerischer Rundfunk). Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Stefan Dohr ist eine Ikone der internationalen Hornlandschaft. Neben seiner Solistentätigkeit ist er auch geschätz-



ter Kammermusikpartner. Er war Solo-Hornist beim Deutschen Sinfonieorchester, bevor er 1993 Solo-Hornist der Berliner Philharmoniker wurde.

SONNTAG

15.
NOV.

»DUO TRIO QUARTETT«

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

Anna Sophie Dauenhauer
Violine
Roland Glassl - Violine
Wen-Sinn Yang - Violoncello
Lukas Maria Kuen - Klavier

Franz Schubert:
Grand Duo - Duosonate
für Violine und Klavier A-Dur

Ernö Dohnanyi:
Serenade für Streichtrio

Max Reger:
Klavierquartett
Nr. 2 a-Moll op. 133

Anna Sophie Dauenhauer konzertiert als gefragte Solistin europaweit. Die gebürtige Kaiserslauterin studierte in Karlsruhe und am Royal College of Music in London. Sie ist Förderpreisträgerin des Landes Rheinland-Pfalz.

Roland Glassl hat sich als Solist und Kammermusiker einen Namen gemacht, der weit über die Landesgrenzen hinaus reicht. Er studierte an der Musikhochschule München und an der Indiana University in Bloomington/USA.

Die Lust am Unbekannten zeichnet Wen-Sinn Yang, der auch ein begehrter Kammermusikpartner ist, als einen der vielseitigsten Cellisten der Gegenwart aus. Seit 2004 lehrt er an der Hochschule für Musik und Theater München.

Lukas Maria Kuen hat sich als vielseitiger Kammermusikpartner namhafter

Künstler etabliert. Er ist Mitglied im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Als Orchestermusiker, als Solist und Kammermusiker führen ihn Konzerte um die ganze Welt



Karten ab 18 €
Weitere Infos auf Seite 46

Spannungsfelder – Kubach & Kropp

Bad Kreuznach | Museum Schlosspark

09.08.2020 – 31.01.2021



LIVIA KUBACH ist Absolventin der Düsseldorfer Kunstakademie und Meisterschülerin von Günther Uecker. **MICHAEL KROPP** ist Musiker und als Bildhauer Autodidakt. Beide haben über die Jahre eine eigenständige, keinem Trend zuzuordnende künstlerische Ausdrucksform

gefunden. Seit vielen Jahren sind sie mit ihren Skulpturen sehr erfolgreich bei internationalen Ausstellungen und Kunstmessen vertreten und in renommierten Kunstsammlungen dauerhaft präsent. Das Künstler-Paar lebt und arbeitet in Bad Kreuznach.



Das Museum Schlosspark präsentiert vor allem Skulpturen der international renommierten Bildhauerfamilie Cauer. Diese sind mit der Badegeschichte der Stadt sowie der Reisekultur des internationalen Adels und Bürgertums des 19. und 20. Jahrhunderts eng verbunden und umfassen 200 Jahre künstlerischen Schaffens.

Die Kunstsammlung mit Aquarellen und Gemälden aus dieser Zeit erlaubt einen Blick in das frühere Kreuznach und die Region und wird ergänzt von Wechselausstellungen zur modernen Kunst sowie Retrospektiven regionaler Künstler. Das Museum öffnet das Fenster zur Kunst und Geschichte Bad Kreuznachs, der Region und weit darüber hinaus.

Museum Schlosspark
Bad Kreuznach
Dessauer Str. 49
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 920 77 82
www.museum-schlosspark.de



www.stadt-bad-kreuznach.de/puk

Das PUK – die museale Entdeckung für alle von 4 – 99!

Die fantasievolle Einrichtung bietet auf 700 m² eine museale Entdeckungsreise durch die Welt des Figurentheaters. Dort gibt es die berühmten Marionetten aus der Augsburger Puppenkiste, wertvolle Theatralia zu den 8 von der UNESCO als Weltkulturerbe

anerkannten Puppenspieltraditionen und interaktive Probierstationen. Kinder wie auch Erwachsene erwartet ein lebendiges, interaktives Museum und natürlich auch ein bunter Vorstellungsspielplan im hauseigenen Theater mit 99 Plätzen.

Hüffelsheimer Str. 5 · Bad Kreuznach · Tel. 0671 – 84 59 185

Museum Römerhalle

Das Rätsel der römischen Palastvilla

Museum Römerhalle
Bad Kreuznach
Hüffelsheimer Str. 11
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 920 7782
www.museum-roemerhalle.de



Ein Leben in Prunk und Pracht in der herrschaftlichen römischen Villa von Cruciniacum, dem heutigen Bad Kreuznach. Wer waren ihre Bewohner, und warum entstand zu Zeiten der Römer gerade in Bad Kreuznach eine der größten Villen nördlich der Alpen? Spannende Fragen für unsere Besucherinnen und Besucher, die bis heute ein Rätsel bleiben.

Die international bekannten und detailreichen Fußbodenmosaiken mit Gladiatoren- und Tierkämpfen sowie das große

Oceanusmosaik mit dem römisch-keltischen Meeresgott und seinen mediterranen Szenen sind eine Reise nach Bad Kreuznach wert.

Das Museum Römerhalle bietet nicht nur Exponate, sondern auch spannende, interaktive Angebote, rekonstruierte Wandmalereien und ein beeindruckendes Modell der Palastvilla.

Die Römerhalle vermittelt kleinen und großen Besuchern interessante, lebendige Eindrücke vom Leben in der römischen Provinz in der Nähe zu Rhein und Limes.



Vigato Quartett
Quatuor Mona
Quartet Gerhard
Dozent: Valentin Erben

Franz Schubert:
Streichquintett C-Dur
Ludwig van Beethoven:
Streichquartette

»QUARTETTLABOR«

Bad Kreuznach | Römerhalle | 19.30 Uhr

Im Streichquartett-Labor der Villa Musica werden junge Quartette von einer Koryphäe ihres Fachs nicht nur unterrichtet, sondern auch im Zusammenspiel gefordert. 2020 kommt Valentin Erben, der legendäre Cellist des Alban Berg Quartetts, aus Wien nach Rheinland-Pfalz.

In Schloss Engers arbeitet er mit drei jungen Quartetten aus Barcelona, Detmold und Paris intensiv an Beethoven.

Im wundervollen Streichquintett von Schubert wird er selbst zum Mitspieler – Wienerisch unaffektiert, wie es sich für Schubert gehört. „Ein Chineser neben mir fand es affektiert und ohne Styl. Ich möchte Schubert einmal affektiert sehen“, schimpfte einmal Schuberts Freund Moritz von Schwind über das Unverständnis der Zeitgenossen.

Karten 17 €
Weitere Infos auf Seite 46

FREITAG
17.
JULI



BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG

Bad Münster am Stein-Ebernburg, der malerische Kurort an der Nahe, ist eingebettet in eine einzigartige Felslandschaft zwischen dem Rotenfels und dem Rheingrafenstein am Fuße der sagenumwobenen mittelalterlichen Ebernburg.

Besonders sehenswert ist der Kurpark von Bad Münster am Stein-Ebernburg mit dem historischen Kurmittelhaus, einem der schönsten Gebäude im Nahetal.

»PARKMUSIK Neue Ho(e)rizonte«

Bad Münster a. St.-Ebernburg
Trombacher Hof
Sa. 16 - 22 Uhr | So. 11 - 17 Uhr

SAMSTAG-
SONNTAG
22./23.
AUG.

Sigune von Osten
Gesamtgestaltung

Man kann es nicht beschreiben, man muss es erleben, dieses kleine, feine Festival rund um das ehemalige Klostergut Trombacher Hof. Losgelöst vom Alltag und seinen Geräuschen wandert man geruhsam durch Feld, Wald, Wiese, am Trombach entlang bis hin zum Trombacher Hof. Dabei erlebt man völlig ungezwungen das Zusammenspiel von Musik, Kunst, Performance, Poesie auf höchstem Niveau in liebevoller Betreuung. Die Spielstätten sind vielfältig, mal in der Natur, dann in der ehemaligen Klosterkapelle mit ihrem Bühnenfels, später im Gewölbestudio oder in

der Trombach-Aue. Sigune von Osten, Sängerin, Komponistin, Performerin, Regisseurin und als solche tätig von Europa über Südamerika bis China, hat dieses wunderbare Festival 1996 gegründet und öffnet einmal im Jahr dafür ihren Hof und ihre Arbeitsstätte.

Ein Wochenende der ganz besonderen Art, das Erholung und Bereicherung für alle Sinne bietet und das man nie vergisst.



Veranstalter:
Freunde des Trombacher Hofes e.V.
Infotelefon: 06708 3616
www.artpoint-th.com

Tageskarte 25 €
Weitere Infos auf Seite 46

STEINSKULPTURENMUSEUM KUBACH-WILMSEN
Im Jahr 2020 feiert das Steinskulpturenmuseum des japanischen Architekten Tadao Ando sein 10-jähriges Bestehen. Mit einer Foto-Ausstellung von 10 weiteren Museumsbauten des Architekten in Japan, Korea, USA, Italien und Frankreich soll das Alleinstellungsmerkmal des Steinskulpturenmuseums in Deutschland gewürdigt werden.

www.kubach-wilmsen.de

Eintritt 5 € - Infos S. 46



„10 MUSEEN VON TADAO ANDO“

Die Foto-Ausstellung umfasst 40 Aufnahmen des englischen Architektur-Fotografen Richard Pare, der bereits in den 1990er-Jahren bis heute Tadao Andos Architektur fotografisch dokumentiert hat und sie für Architekturliebhaber weltweit in seinem Buch „Colours of the Light“ bekannt gemacht hat. Er war Gründungskurator der Fotografischen Sammlung des Canadian Centre for Architecture, einer der schönsten Sammlungen der Welt.

Dies prägte auch seine eigenen Architekturfotografien: kenntnisreiche (Ein-)Blicke auf architektonische Zusammenhänge, Lichtführungen, Oberflächen-Strukturen, Farbigekeit und Präsenz in der jeweiligen Landschaft.

In den vergangenen 30 Jahren schuf Tadao Ando weltweit mehr als 15 Museen. Das Steinskulpturenmuseum in Bad Münster am Stein ist eines davon. Andos jüngstes Projekt ist der aufwändige Umbau der ehemaligen Bourse de Commerce in Paris zum Kunstmuseum des Kunstsammlers François Pinault, das 2020 eröffnet wird.

»DEVION DUO«

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Steinskulpturenmuseum | 19.30 Uhr

Elisabeth Gebhardt - *Violine*
Nemanja Lukic - *Akkordeon*

Werke von
Fritz Kreisler, Astor Piazzolla,
Tomaso Albinoni,
Gerardo Rodríguez u.a.

Karten ab 18 €
Weitere Infos auf Seite 46

Das „Devion Duo“ konzertiert in der außergewöhnlichen Besetzung Violine und Knopfakkordeon und widmet sich Werken von Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik und Tango. Elisabeth Gebhardt und Nemanja Lukic sind Preisträger bedeutender nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Seit seiner Gründung 2014 wurde das meisterhafte junge Ensemble mit Stipendien der Region Hannover sowie der „Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now e.V.“ ausgezeichnet, Konzerte fanden u.a. im Rahmen der Sommerlichen Musiktage Hitzacker, der Stiftung Niedersachsen, der Mozart Gesellschaft Hildesheim sowie Klassik in der Altstadt Hannover statt.

Das „Devion Duo“ ist regelmäßiger Gast des gemeinnützigen Vereins Klassik in der Klinik e.V. und konzertierte 2018 zur Eröffnung des ersten deutschen Childhood-Hauses der World Childhood Foundation in Anwesenheit der schwedischen Königin Silvia.

SAMSTAG
25.
JULI





BAD SOBERNHEIM

Bad Sobernheim, das einzigartige Felke-Heilbad Deutschlands, liegt mitten im Naturpark Soonwald-Nahe – eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, umgeben von Weinbergen.

In Bad Sobernheim findet man nicht nur wunderschöne Kirchen und Bauwerke aller Kunstepochen – auch der erste und älteste Barfußpfad Deutschlands und das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum locken jedes Jahr viele tausend Besucher an.

Ebenfalls in Bad Sobernheim beheimatet ist das internationale Meisterkurs- und Konzertfestival Mattheiser Sommer-Akademie.

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist die Akademie Vorreiter in der europäischen Festivallandschaft und bringt im zweijährigen Turnus internationale Spitzenkultur in die Region.

Die Mattheiser Sommer-Akademie veranstaltet im Jahr 2020 erstmalig ein hochkarätig besetztes Konzert „zwischen zwei Akademien“ und heißt das weltweit renommierte „Schumann Quartett“ willkommen!

SAMSTAG

14.
NOV.

»SCHUMANN QUARTETT«

Bad Sobernheim | Ev. Matthiaskirche | 19.30 Uhr



Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Mark, Erik und Ken Schumann zusammen. 2012 ist die in Tallinn geborene und in Karlsruhe aufgewachsene Liisa Randalu als Bratschistin dazu gekommen. Immer wieder bemerken Außenstehende, wie stark die Bindung zwischen ihnen ist. Die vier Musiker genießen die nonverbale Kommunikation: „Ein Blick, und ich weiß, wie er oder sie die Musik in dem Moment spielen möchte“.

Unterschiedliche Persönlichkeiten treten deutlicher hervor, gleichzeitig entsteht in jedem musikalischen Werk ein gemeinsamer Raum, findet eine geistige Metamorphose statt. „So wirklich entwickelt sich ein Werk nur live“, sagen sie, „das ist the real thing, weil wir vorher selbst nie wissen, was passiert. Spätestens auf der Bühne fällt jede Imitation weg, man wird automatisch ehrlich zu sich selbst. Dann kann man in der Musik eine Verbindung mit dem Publikum herstellen, kommunizieren.“

Ihr Album „Landscapes“, in dem sie den eigenen Wurzeln nachspüren und

Werke von Haydn, Bartók, Takemitsu und Pärt kombinieren, wurde u.a. mit fünf Diapasons sowie dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2017 ausgezeichnet und war Editor's choice beim BBC Music Magazine.

So hat sich das Quartett dank seines perfekten Zusammenspiels, gepaart mit technischer Brillanz und großer emotionaler Intelligenz, längst einen Platz im Streichquartett-Olymp erspielt.

Erik Schumann - Violine
Ken Schumann - Violine
Liisa Randalu - Viola
Mark Schumann - Violoncello

Joseph Haydn:
Streichquartett Es-Dur op. 17 Nr. 3
Hob. III: 27

Charles Ives:
Streichquartett Nr. 1
„From the Salvation Army“

Robert Schumann:
Streichquartett Nr. 3 A-Dur
op. 41 Nr. 3

Karten ab 13 € - Weitere Infos auf Seite 46



DISIBODENBERG

Die verwunschene Ruinenanlage eines Klosters aus romanischer und gotischer Zeit offenbart in eindrucksvoller Weise die Spuren des Mittelalters – auf einem Berg, der schon von Kelten und Römern als heilige Stätte auserkoren wurde. Hildegard von Bingen verbrachte hier 39 Jahre in einer Frauenklause, bevor sie in Bingen ihr eigenes Kloster gründete. Heute beschützen die alten Bäume des romantischen Landschaftsparks von 1840 die Ruinen. Von hier haben Sie die schönste Aussicht in die Täler von Nahe und Glan.

»HARFENKONZERT SILKE AICHHORN«

Odernheim

Klosterruine Disibodenberg | 19.00 Uhr

SAMSTAG

18.
JULI



Originalwerke und Bearbeitungen aus vier Jahrhunderten für Harfe solo – gespielt und moderiert von Silke Aichhorn.

Neben ihrem virtuosen und doch höchst einfühlsamen Spiel moderiert sie zudem ihre Konzerte selbst, was dem Publikum besondere Unterhaltung garantiert.

Mit einem Programm von Barock bis Impressionismus zeigt die Künstlerin die große und oft unbekannte Bandbreite ihres Instrumentes.

Erleben Sie ein Harfenkonzert der Extraklasse an einem Sommerabend in der wunderschönen Klosterruine Disibodenberg.

Ihre Ohren werden Augen machen!

„Der Harfenistin Silke Aichhorn ist es gelungen, binnen weniger Jahre ihr Instrument im Konzertsaal wieder heimischer werden zu lassen.“ (FAZ)

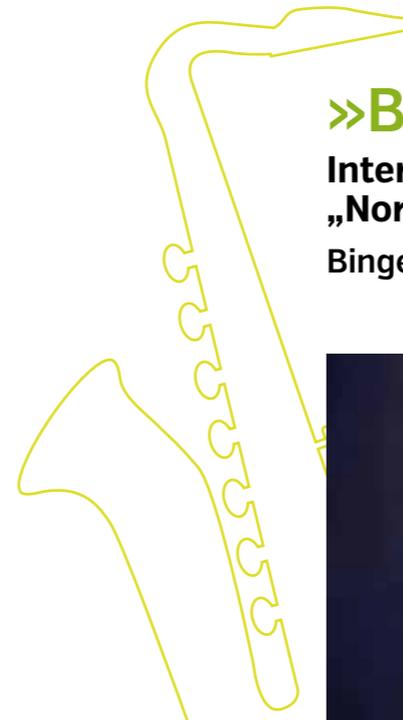
Silke Aichhorn zählt seit ihrem Studium am Conservatoire de musique Lausanne zu den bekanntesten Harfensolistinnen Europas.

Karten ab 15 € - Weitere Infos auf Seite 46

BINGEN

Bingen ist nicht irgendein Ort in herrlicher Landschaft, an dem Wasser und Erde aufeinander treffen – Bingen ist zugleich eine geschichtsträchtige Stätte von seltener Bedeutung und bildet das Entrée zum UNESCO Welterbe „Oberes Mittelrheintal“.

Das Kulturufer mit seinen wunderschönen Parkanlagen, der berühmte Mäuseturm, das Museum am Strom, mittelalterliche Burgen und Kirchen – Bingen empfängt seine Besucher mit unzähligen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen und ist nicht zuletzt für eine lebendige Kulturszene bekannt.



»BINGEN SWINGT«

**Internationales Jazzfestival
„Northern Jazz Lights“**

Bingen | Innenstadt und Kulturufer

FREITAG -
SONNTAG

**26.-28.
JUNI**



**BINGEN SWINGT
präsentiert den Top-Act:**

**Nils Landgren
FUNK UNIT**

Samstag, 27. Juni
18.00 Uhr

Bürgermeister-Neff-Platz

www.bingen-swingt.de

Unter dem Motto „Northern Jazz Lights“ feiert das Internationale Jazzfestival Bingen sein 25-jähriges Jubiläum, das mit der Nils Landgren FUNK UNIT am Festivalsamstag seinen Höhepunkt findet.

Vor malerischer Kulisse des UNESCO Welterbes Oberes Mittelrheintal präsentieren nationale und internationale Stars und hochbegabte Nachwuchskünstler ein hochkarätiges Programm in allen Facetten des Jazz.

Das Snorre Kirk Quartet sowie das Matthias Heise Quadrillion werden die dänischen Bands vertreten, aus Norwegen wird das Daniel Herskedal Trio anreisen, und die charismatische Kadri Voorand beweist mit ihrem Duo, dass sie zu den Jazzsternen des Nordens zählt. Aber auch hiesige Jazzgrößen wie Emil Mangelsdorff, die Allotria Jazzband, Hugge Swing oder

die Phoenix Foundation sorgen für die beste Stimmung am Rhein.

Die gefeierte Partyband Botticelli Baby wird am Freitagabend das Rheinahe-Eck zur Partylocation verwandeln – beste Beats sind garantiert. Ob traditionell oder experimentell, ob große Formationen oder eher die Intimität von Kleinbands, ob tanzbar oder konzertant: das Programm ist vielfältig und mit zahlreichen Highlights vielversprechend.

Karten ab 13 € - Weitere Infos auf Seite 46

SAMSTAG

11.
JAN.

»PARKER QUARTETT«

Binger Meisterkonzerte

Bingen | Villa Sachsen | 19.30 Uhr

| 19.00 Uhr
Konzerteinführung



Daniel Chong - *Violine*
Ken Hamao - *Violine*
Jessica Bodner - *Viola*
Kee-Hyun Kim - *Violoncello*

Joseph Haydn:
Streichquartett
Es-Dur op. 33 / 2

Karol Szymanowski:
Streichquartett
Nr. 2, op. 56

Antonín Dvořák:
Streichquartett
Nr. 13 G-Dur op. 106

Das mit einem Grammy Award ausgezeichnete Parker Quartet ist in Boston ansässig, wo seine Mitglieder seit 2014 als Blodgett artist-in-residence am Music Department der Harvard University unterrichten und konzertieren.

Seit seiner Gründung 2002 ist es in den wichtigsten internationalen Spielstätten vertreten und inzwischen weltweit gefragt, z.B. anlässlich der Uraufführung eines Streichquartetts der amerikanischen Komponistin Augusta Read Thomas, beim Streichquartett-Festival des Heidelberger Frühlings und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, in der Wigmore Hall London und bei Music at Amherst. Zudem gab das Quartett Konzerte im Concertgebouw Amsterdam, beim Monte Carlo Spring Festival, im Seoul Arts Center in Südkorea, in der Carnegie Hall New York sowie bei der Slee Series in Buffalo.

Seit 21 Jahren ist die Kammermusikreihe „Binger Meisterkonzerte“ fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt Bingen.

Den Auftakt bildet das mit einem Grammy Award ausgezeichnete amerikanische Parker Quartet.

Einer der Höhepunkte der diesjährigen Konzertsaison ist das Konzert des international erfolgreichen Kuss Quartetts.



SAMSTAG

21.
NOV.

»KUSS QUARTETT «

Binger Meisterkonzerte

Bingen | Villa Sachsen | 19.30 Uhr



Jana Kuss - *Violine*
Oliver Wille - *Violine*
William Coleman - *Viola*
Mikayel Hakhnazaryan - *Violoncello*

Ludwig van Beethoven:
Streichquartett
e-Moll op. 59/2
„Rasumowsky-Quartett“

und Streichquartett
F-Dur op. 135

Enno Poppe:
„Freizeit“

Die Experimentierfreudigkeit des Kuss Quartetts zeigt sich nicht nur in der Auseinandersetzung mit früher und neuer Musik, sondern auch in der Interpretation des Standardrepertoires, geprägt durch das Bewusstsein, dass viele dieser Werke zu ihrer Zeit bahnbrechend waren.

Das Repertoire des Kuss Quartetts reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Werken, unter anderem von Helmut Lachenmann und György Kurtág, mit denen das Quartett eng zusammenarbeitet. Zuletzt haben sie neue Werke der deutschen Komponisten Enno Poppe, Aribert Reimann und Manfred Trojahn in Auftrag gegeben.

In der letzten Saison erhielt das Kuss Quartett als erstes deutsches Streichquartett das legendäre „Paganini-Quartett“ von Stradivari als Leihgabe von der Nippon Music Foundation, mit dem es den kompletten Beethoven-Quartett-Zyklus präsentierte und in Tokyos Suntory Hall live aufgenommen hat. Die Aufnahme erscheint Anfang 2020 bei dem britischen Label Rubicon Classics.

Seit dem Beginn seiner Karriere erhielt das Quartett erste Preise beim Deutschen Musikrat und beim Premier Paolo Borciani Streichquartettwettbewerb. Ein Borletti-Buitoni Award folgte, ebenso wie die Auswahl für das Rising Stars Programm der European Concert Hall Organisation.

Karten ab 10 € - Weitere Infos auf Seite 46



KOMM NÄHER!

NAHEWEIN-FESTIVAL



Näher kommen, Naheweine entdecken, unvergessliche Momente mit echten Typen!

Ein Nahewein-Festival im Sommer, bei dem sich alles rund um den Nahewein und die echten Typen dreht.

An außergewöhnlichen Orten ein hippestes Lounge-Event, ein exklusives Wine & Dine und ein originelles Wein-Tasting erleben.

N www.komm-naeher.com

Neben Künstlern von Weltrang und erlesenen Spitzenweinen gibt es in der Hunsrück-Nahe-Region auch herausragende kulinarische Produkte heimischer Anbieter, die sich in der Marke „SooNahe“ zusammengeschlossen haben.

Zahlreiche unserer regionalen Gastronomen kredenzen die SooNahe-Produkte veredelt auf ihren Speisekarten. Auch die Gastgeber des Nahewein-Festivals bekennen sich zu SooNahe!

www.soonae.de



Sie möchten Ihren Kulturgenuss mit einem Aufenthalt in der Nahe-Urlaubsregion verbinden?

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach einer passenden Übernachtungsmöglichkeit, einem Restaurant oder einem Arrangement. Kontaktieren Sie uns!

www.naheland.net



»NAH(E)BAR«

Wine & Dine – das exklusive Sommerfest in lockerer Atmosphäre in Guldental



FREITAG
**15.
MAI**

Ein sommerliches Wine & Dine in lockerer Atmosphäre und im lässigen Ambiente einer alten Scheune mit großem Garten.

5 Nahewinzer präsentieren ihre Weine an der Nah[e]weinbar, und zu jedem

Gericht liefern sie eine individuelle Weinempfehlung. In Kombination mit acht raffinierten Gerichten und kulinarischen Entdeckungen an der Essbar sorgt der Abend für absoluten Hochgenuss.

NAH(E)BAR – das außergewöhnliche Genusserlebnis im lässigen Landhaus-Stil.

White House Markus Buchholz, Windesheimer Straße 4, 55452 Guldental

»REBENBEBEN«

Das junge, hippe Lounge-Event in den Reben Wallhausens



SAMSTAG
**04.
JULI**

Bei einem lockeren WeinTasting mit gigantischem Blick über das Nahetal charakterstarke Weine von 12 jungen NaheWinzern verkosten und echte Typen kennenlernen.

Mit von der Partie sind außerdem regionale Genusskünstler und erfahre-

ne FoodTrucker mit spannenden Kreationen. Paletten und Weinsteigen sorgen für Gesprächsstoff und dienen als Zone für Gespräche und Entspannung.

In der Dämmerung wird die Tasting-Zone zu einer WeinBar, und das nächtliche Beben kann beginnen.

REBENBEBEN – inmitten der Reben die Vibes der Nahe erleben und mit Nahewein das Beben spüren.

Weinbergs-Terrassen Johannisberg, 55595 Wallhausen

»NAHEGELAGE«

Das Wine-Tasting mit Picknick im Park & Live-Musik Kurpark – Bad Münster am Stein-Ebernburg



SAMSTAG
**01.
AUG.**

Das etwas andere WeinTasting. Ein Picknick im Park, lockere Stimmung und mit echten Typen ins Gespräch kommen ...

In sommerlichem Ambiente spannende Weine von 13 Weingütern der Nahe

verkosten, den eigenen Picknickkorb mitbringen oder Leckereien vor Ort probieren.

Die Open-Air-Weinbar sorgt abends für köstlichen Nachschub – Live-Band und lockere Gespräche inklusive.

NAHEGELAGE – verkosten mal anders, dem Nahewein erliegen und unvergessliche Momente mit echten Typen erleben.

Kurhaus Rheingrafenstein, Kurhausstraße 25, 55583 Bad Münster am St.-E.

»AUSGEWÄHLTE CHORKONZERTE DER REGION«



ChorInitiative Sobernheim (CIS)

Das „Magnificat“ von John Rutter ist eine der am häufigsten gesungenen zeitgenössischen Kompositionen für Chor und Orchester. Die Chorinitiative Sobernheim stellt dieser modernen Magnificat-Vertonung ein Werk von Heinrich Schütz zum gleichen Text, dem Lobgesang der Maria aus dem Lukas-Evangelium, gegenüber. Zwischen beiden Kompositionen liegen etwa 350 Jahre. Schütz gilt als der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarock.

Die Kammerphilharmonie Mannheim führt zudem das Harfenkonzert von Parish Alvars auf. Stilistisch liegt dieses hochromantische Werk genau in der Mitte zwischen den beiden Magnificat-Vertonungen und schlägt für den Hörer eine Brücke zwischen Frühbarock und Gegenwart.

SAMSTAG | 18 UHR

20. JUNI

Meisenheim | Schlosskirche

SONNTAG | 17 UHR

21. JUNI

Bad Sobernheim | Ev. Matthiaskirche

*Heinrich Schütz:
Ein deutsches Magnificat*
*Parish Alvars:
Harfenkonzert*
John Rutter: Magnificat

CIS ChorInitiative Sobernheim
Kammerphilharmonie Mannheim
Florian Jurzitza - Harfenist

Karten ab 13 € - Weitere Infos auf Seite 47

Konzertgesellschaft Bad Kreuznach

Im Jahr 2020 feiert die Konzertgesellschaft ihr **190. Jubiläum** - seit 1830 bereichert sie mit ihren Konzerten das kulturelle Leben der Stadt Bad Kreuznach.

Da 2020 auch Beethoven seinen 250. Geburtstag feiert, wird die Konzertgesellschaft sein grandioses und letztes Werk, die 9. Sinfonie mit der berühmten Vertonung von Schillers „Ode an die Freude“, aufführen. Es besingt das Ideal des freien, gleichberechtigten Menschen, der erkennt, dass die Freude verbindet und ein wichtiger Bestandteil natürlicher Lebensweise und Triebkraft der Welt ist.

1985 wurde die Instrumentalfassung der „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz der 9. Sinfonie zur offiziellen Hymne der Europäischen Union.

SONNTAG | 19 UHR

07. JUNI

Bad Kreuznach | Pauluskirche

Ludwig von Beethoven:
9. Sinfonie d-Moll op. 125

Chor der Konzertgesellschaft
Bad Kreuznach mit Projekt-
sängern.

Orchester: Kammerphilharmonie
Europa - Köln

Stefan Wasser - Leitung





Jubiläum 35 Jahre Werk-Chor Michelin 1985 e.V. Bad Kreuznach

Wo immer sie singen, feiert sie das begeisterte Publikum mit stehenden Ovationen. Im unnachahmlichen Zusammenwirken ihrer kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen entfaltet der Don Kosaken Chor Serge Jaroff® den ganzen Zauber der russischen Musik. Alle Mitglieder des Ensembles stammen aus großen russischen Opernhäusern und verfügen über akademische Stimmbildung. Wanja Hlibka sang als Jüngster über 12 Jahre im Original Don Kosaken Chor und ist als Leiter des Chores legitimer Nachfolger von Serge Jaroff.

SAMSTAG | 19 UHR
03. OKTOBER
Bad Kreuznach | Pauluskirche

Don Kosaken Chor
SERGE JAROFF®
Wanja Hlibka - *Leitung*
unter
Mitwirkung des Michelin-Chores
Ion Birau - *Leitung*



Karten ab 20 € - Weitere Infos auf Seite 47

Chor Capriccio

Der Chor Capriccio bereichert seit seiner Gründung 2017 die hiesige Chorszene - „erfrischend anders“, so der Slogan der engagierten Mitglieder. Konzertreihen, wie z.B. „Cantique de Noel“ alljährlich in der Adventszeit, Einladungen zu regionalen Gastkonzerten sowie Konzertreisen nach Berlin, Italien, Frankreich, Schweiz und Belgien runden das vielfältige Chorprogramm ab.

Erleben Sie mit Capriccio und den Künstlern einen Streifzug durch verschiedene musikalische Genres.

SONNTAG | 17 UHR
06. SEPTEMBER
Sponheim | Klosterkirche

„Wir lieben sehr im Herzen ...“
Chormusik, Lieder und Arien

Birgit Ensminger-Busse - *Sopran*
Antonia Busse - *Sopran*
Chor Capriccio und Vokalensemble Vocalisa
Thorsten Mäder - *Orgel/Klavier*
Birgit Ensminger-Busse - *Leitung*

Karten ab 12 € - Weitere Infos auf Seite 47

Chor der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Georg Friedrich Händel [1685 - 1759] gilt als der wichtigste Vertreter Englands für die Gattung des Oratoriums. Der Messias wird als Inbegriff geistlicher Musik angesehen und zählt auch im deutschen Sprachraum zu den am häufigsten musizierten Werken. Händel setzte Messiah stets in der Fasten- oder Osterzeit auf den Spielplan, entsprechend dem Inhalt, der im zweiten Teil die Passion und die Auferstehung behandelt. Dieser Tradition folgt die Aufführung in der Pauluskirche. Der berühmteste Satz des Oratoriums ist das Halleluja, das den zweiten der drei Teile beschließt. An vielen Orten der Welt ist es Brauch, dass das Publikum für diesen Teil der Aufführung aufsteht - die Legende sagt, dass beim ersten Hören des Chors König Georg II. so ergriffen war, dass er aufsprang, was alle anderen dazu veranlasste, seinem Beispiel zu folgen.

SONNTAG | 17 UHR
10. MAI
Bad Kreuznach | Pauluskirche



Georg Friedrich Händel
„Messiah“

Kantorei an der Pauluskirche
Main Barockorchester-Frankfurt

Franziska Bobe - *Sopran*
Lena Sutor-Wernich - *Alt*
Stefan Scherpe - *Tenor*
Florian Roszkopp - *Bass*

Karten ab 10 € - Weitere Infos auf Seite 47



IDAR-OBERSTEIN

Die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein, eingebettet in eine der schönsten deutschen Mittelgebirgslandschaften und den Nationalpark Hunsrück-Hochwald, ist weltweit bekannt für ihre Edelstein-Ateliers und -schleifereien und die sagenumwobene Felsenkirche.

Aber auch die kulturellen Angebote Idar-Obersteins suchen ihresgleichen – die neue Konzertreihe „Kosmos Kammermusik“ und die Jazztage Idar-Oberstein bieten Musikliebhabern in der Saison 2020 hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen.

www.kultur.io

Kosmos Kammermusik

Idar-Oberstein



Die großartige Musikpädagogin und Pianistin Elisabeth Jost [* 26.05.1934 - † 08.12.2018] hat über Jahrzehnte das Musikleben im Kreis Birkenfeld entscheidend geprägt. Sie hinterlässt eine große Lücke.

Ihr zu Ehren und in Fortführung ihres unermüdlichen Einsatzes für die Musik haben sich auf Initiative der Stadt Idar-Oberstein der Kunstverein Obere Nahe und der STUMM-Orgelverein mit der Pianistin Kathrin Isabelle Klein als künstlerischer Leiterin zusammengeschlossen und veranstalten gemeinsam die erste Saison der Reihe „Kosmos Kammermusik“.



Stuttgarter Posaunen Consort

Der besondere Reiz der Kammermusik liegt in der wortlosen, aber sehr intensiven Kommunikation nicht nur zwischen den Musikern, sondern auch mit dem Publikum, das bei dieser Gattung „ganz nah dran“ sein kann. Um die große, unerschöpfliche Welt der Kammermusik zu umreißen, sollen daher sowohl klassische als auch entlegene Besetzungen zu hören sein, bekannte wie unbekanntere Werke, dargeboten von jungen, aufstrebenden Musikern und Ensembles.

SAMSTAG | 19.30 UHR

8. FEBRUAR

STADTTHEATER IDAR-OBERSTEIN

„Unter Freunden“

Jannis Rieke - *Viola*
Fidelis Edelsmann - *Klarinette*
Kathrin Isabelle Klein - *Klavier*

*Werke von Mozart, Schumann,
Kurtág, Bruch und Françaix*

DIENSTAG | 19.30 UHR

26. MAI

STADTTHEATER IDAR-OBERSTEIN

„Nacht und Träume“

Cosima Logiewa - *Sopran*
Richard Logiewa - *Bariton*
Kathrin Isabelle Klein u. Christian Strauß - *Klavier*

*Liederabend mit Liedern von Franz Schubert,
Robert Schumann, Hugo Wolf u.a.*

SONNTAG | 17.00 UHR

27. SEPTEMBER

EVANG. KIRCHE RHAUNEN

„Around the world – Von Venedig bis Hollywood“

Stuttgarter Posaunen Consort

*Werke von Giovanni Gabrieli, George Gershwin,
Felix Mendelssohn-Bartholdy u. a.*

FREITAG | 19.30 UHR

23. OKTOBER

STADTKIRCHE IDAR-OBERSTEIN

„Con fuoco!“

Malion Quartett

Hanna Ponkala und Jelena Galić - *Violine*
Ulla Knuuttila - *Viola*
Bettina Kessler - *Violoncello*

Werke von Ludwig van Beethoven u.a.

FREITAG-
SONNTAG
22.-24.
MAI

»25. JAZZTAGE IDAR-OBERSTEIN«

Idar-Oberstein

2020 feiert Idar-Oberstein das 25. Jazzfestival, und das Publikum darf sich auf großartige JazzmusikerInnen freuen.

Projekte, Bands, Formationen aus verschiedenen Jazzstilen, Musiker- generationen und hervorragende internationale Solisten kreieren Musikwelten des Jazz.

Es wird ein niveauvolles, abwechslungsreiches Programm präsentiert.

Zum 25jährigen Jubiläum bringt **Gitte Hænning & Band** mit ihrer fulminanter Stimme Jazz-Standards und ein Medley ihrer alten Schlager auf die Bühne.

Außerdem mit dabei: das mittlerweile fast 20-köpfige Kollektiv **Banda Internationale** aus Dresden mit Musikern aus Syrien, Palästina, Iran und dem Irak, die Band **Masaa**, deren Songs zwischen Jazz, Weltmusik und vertonter Poesie zu verorten sind, und viele andere tolle Bands.

25 Jahre
jazzfestival



Maasa



Der Eintritt zu den Jazztagen ist **frei**, während des Festivals wird ein **Förderbutton** zur **Unterstützung** des Festivals verkauft.

Weitere Infos unter
www.kultur.io



Banda Internationale

MEISENHEIM

Meisenheim ist die einzige Stadt zwischen Rhein, Mosel und Saar, welche die zahlreichen Kriege vergangener Jahrhunderte fast unbeschädigt überstanden hat.

Meisenheims historische Sehenswürdigkeiten sind beeindruckend, seine idyllischen Gässchen entzückend. Was dem „Kleinod am Glan“ aber seinen unvergleichlichen Reiz verleiht, das ist das einzigartig gut erhaltene spätmittelalterliche Stadtbild im Ganzen.



»BRILLANTES AUS KLASSIK UND ROMANTIK«

Meisenheim

Paul-Schneider-Gymnasium | 17.00 Uhr

Anna Lee - Solistin
Franz-Josef Staab
Musikalische Leitung

Werke von
Ludwig van Beethoven
und
Mendelssohn-Bartholdy

Karten 15 €
Weitere Infos auf Seite 47

Das „Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden“ unter der Leitung von Franz-Josef Staab gastiert seit 1998 erfolgreich in Meisenheim.

Zu Beethovens 250. Geburtstag erklingen seine humorvolle Sinfonie Nr. 8 und seine populäre Violin-Romanze G-Dur, dazu – der Traum aller Geiger – das wunderschöne Violin-Konzert e-Moll von Mendelssohn-Bartholdy.

Solistin ist die junge amerikanische Geigerin Anna Lee. Sie gewann zahlreiche internationale Geigen-Wettbewerbe und trat in berühmten Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York und der Wigmore Hall London auf.



SONNTAG
01.
MÄRZ

»BEETHOVENS PASTORALE«

Meisenheim

Haus der Begegnung | 17.00 Uhr

Friedemann Eichhorn
Musikalische Leitung
und Solist

Werke von
Ludwig van Beethoven

Karten 12 €
Weitere Infos auf Seite 47

„Erwachen heiterer Gefühle bei der Ankunft auf dem Lande.“ So beginnt Beethovens berühmte Sinfonie Nr. 6, die „Pastorale“.

Normalerweise kann man sie nur im Sinfoniekonzert hören. Villa Musica macht's möglich, dass sie im Beethoven-Jahr 2020 auch im Haus der Begegnung erklingt: Der Weimarer Violinprofessor Friedemann Eichhorn spielt mit fünf fantastischen jungen Streichern eine Bearbeitung für Streichsextett von 1810 – fast so schön wie das Original von 1808.

Vor dem Sextett teilen sich die Musiker in zwei Beethoven-Trios auf: in die heitere Serenade Opus 8 und das tiefere c-Moll-Trio aus Opus 9.



SONNTAG
26.
APR.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSKIRCHE PFAFFEN-SCHWABENHEIM

Am Fuße des rebenbewachsenen Bosenbergs liegt die rheinhessische Weinbaugemeinde Pfaffen-Schwabenheim, deren ehemaliges Augustiner-Chorherrenstift auf eine fast 1000-jährige Geschichte zurückblickt.

In ihrer Kloster- und Wallfahrtskirche St. Mariae Himmelfahrt, die zu den bedeutendsten Sakralbauten im Bistum Mainz zählt, veranstaltet die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler e.V. schon seit vielen Jahren eine abwechslungsreiche Konzertreihe.

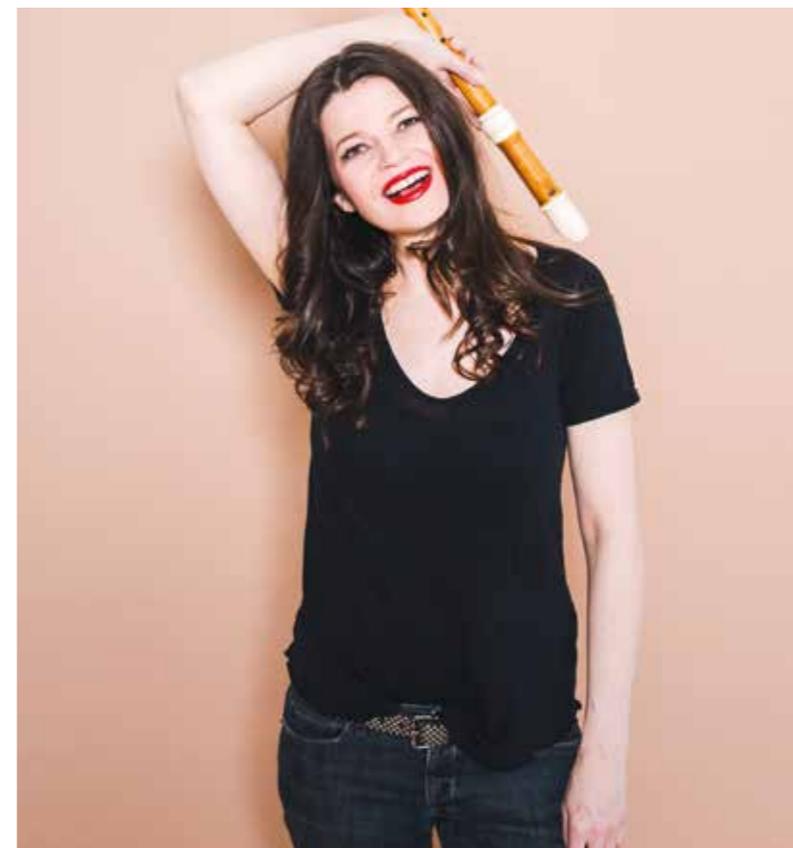
»LÄRMENDE LUSTBARKEITEN«

Pfaffen-Schwabenheim

Kloster- und Wallfahrtskirche | 17.00 Uhr

SONNTAG

20.
SEPT.



Sie arbeitet in verschiedenen Projekten mit führenden Musikern der Alten Musik wie Reinhard Goebel, Giovanni Antonini, Vittorio und Lorenzo Ghielmi, Luca Pianca, Rachel Podger, Sandrine Piau u.a.

Ihre CD-Einspielungen mit barocker Musik des 17. und 18. Jahrhunderts werden von der internationalen Fachkritik mit höchsten Auszeichnungen bewertet. Das künstlerische Werk Dorothee Oberlingers wurde mehrfach mit dem ECHO Klassik-Preis sowie dem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet. Ihr erfolgreiches Debüt als Dirigentin gab sie 2011 in Salzburg, gefolgt von gefeierten Stationen bei den Tagen Alter Musik in Herne 2016 und bei den Göttinger Händel-Festspielen 2017.

Neben ihrer intensiven Beschäftigung mit der Musik des Barock widmet sich Dorothee Oberlinger immer wieder auch der zeitgenössischen Musik, so wirkte sie an der jüngsten CD „Touch“ des Schweizer Pop-Duos „Yello“ mit. Seit 2009 ist sie Intendantin der traditionsreichen Arolser Barockfestspiele und seit 2004 ist sie Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie das dortige Institut für Alte Musik leitet. Für ihre musikalischen Verdienste ist Dorothee 2016 zur Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt Simmern und vom Städte-Netzwerk der Telemann-Städte zur Telemann-Botschafterin ernannt worden. Seit 2019 ist sie Intendantin der Potsdamer Musikfestspiele.

Dorothea Oberlinger - Flöte
Dmitry Sinkovsky -
Countertenor & Violine
Marco Testori - Violoncello
Florian Birsak - Cembalo

Werke von:

*Johann Sebastian Bach,
Carl Philipp Emanuel Bach,
Georg Friedrich Händel,
Antonio Vivaldi u.a.*

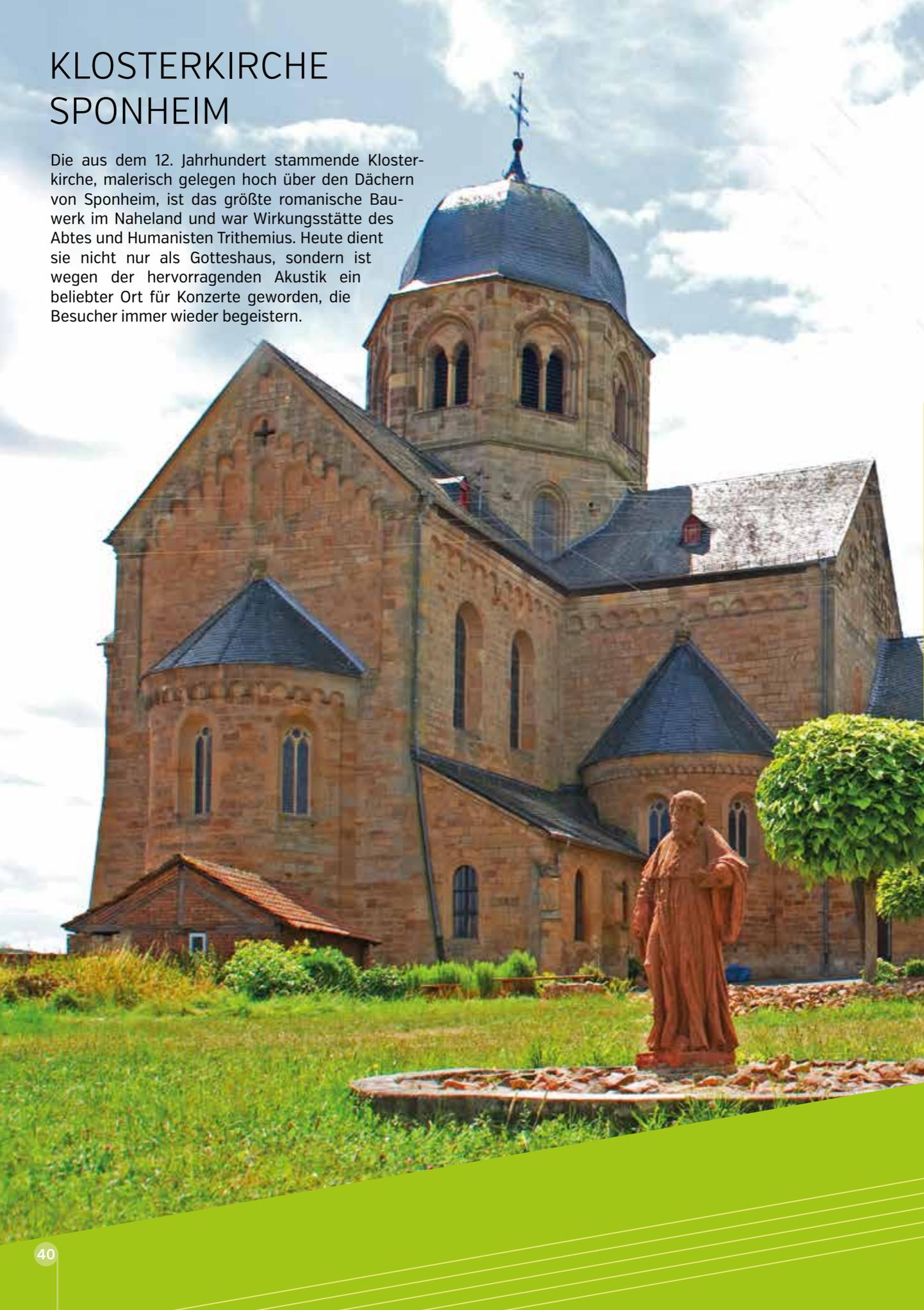
Dorothee Oberlinger zählt heute zu den namhaften Vertretern ihres Instruments. Ihr Debüt gelang ihr 1997 mit dem 1. Preis im internationalen Wettbewerb SRP/Moeck U.K. in London in der Wigmore Hall. Es folgten zahlreiche Einladungen zu Konzerten und hochkarätigen Festivals in ganz Europa, Amerika und Asien.

Als Solistin spielt sie mit dem von ihr 2002 gegründeten Ensemble 1700 sowie mit renommierten Barockensembles und Orchestern wie den Sonatori de la Gioiosa Marca, Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, der Academy of Ancient Music u.a.

Karten ab 22 € - Weitere Infos auf Seite 47

KLOSTERKIRCHE SPONHEIM

Die aus dem 12. Jahrhundert stammende Klosterkirche, malerisch gelegen hoch über den Dächern von Sponheim, ist das größte romanische Bauwerk im Naheland und war Wirkungsstätte des Abtes und Humanisten Trithemius. Heute dient sie nicht nur als Gotteshaus, sondern ist wegen der hervorragenden Akustik ein beliebter Ort für Konzerte geworden, die Besucher immer wieder begeistern.



Programm:
Tanzmusik vom
Beginn des letzten
Jahrtausend,
Instrumentales von
Hildegard von Bingen,
Konzertantes aus Renaissance
und Barock, Irish Folk
und Welthits der
Rock- und Popmusik –
all dies umfasst
das aktuelle Programm.
www.chantal.de

»FRÜHLINGSKONZERT«
mit dem **Instrumental-Ensemble CHANTAL**
Sponheim | Klosterkirche | 17.00 Uhr

SONNTAG
17.
MAI



Das Instrumentalensemble CHANTAL vagabundiert mit viel Gefühl für konzertante Unterhaltung durch die Welt der Musik und durch neun Jahrhunderte Musikgeschichte.

CHANTAL ist bekannt für seine außergewöhnliche Instrumentierung und Klangdichte und führt eine enorme Bandbreite an musikalischen Stilen zu einer harmonischen Ganzheit zusammen. Dabei gelingt es den Musikern und Musikerinnen auf einzigartige Weise, die Musik vergangener Jahrhunderte zu entstauben, um sie frisch, aber respektvoll neu zu interpretieren.

Die einfallsreichen Arrangements, instrumentiert mit Harfe und 6- und 12-saitigen Gitarren, Oboe und Englischhorn, Violine und Cello, Querflöte, Blockflöten von Sopranino bis Großbass, Mandoloncello und Tinwhistle, Streichpsalter, Gemshorn, Handpan und Perkussion, verschmelzen unterschiedlichste musikalische Epochen zu einem einmaligen Hörvergnügen.

Karten ab 25 € - Weitere Infos auf Seite 47

orgelARTmuseum WINDESHEIM

Der Orgelbau und die Orgelmusik wurden 2017 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt, was das 2001 eröffnete orgelARTmuseum Rhein-Nahe in Windesheim zu einem besonderen Anziehungspunkt und Erlebnis macht.

Zahlreiche Exponate veranschaulichen die Entwicklung des Orgelbaus über die Jahrhunderte.

Aber nicht nur die überraschend vielseitige und beeindruckende Sammlung von Pfeifenorgeln und anderen Tasteninstrumenten lässt die Musikliebhaber staunen, sondern auch die beeindruckende Akustik im Konzertraum des Museums und die Klangfülle der großen Konzertorgel ist für den Konzertbesucher immer wieder ein Erlebnis.

Besonders in der Konzertreihe „Orgel ganz Nahe“ sind die Besucher nicht nur von der Klangfülle der großen Konzertorgel überwältigt, sondern genießen die Nähe zu den Instrumenten vor allem im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

orgelARTmuseum Rhein Nahe
Hauptstraße 52 · 55452 Windesheim

Öffnungszeiten des Museums:
Freitag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
Geöffnet auch an Feiertagen,
außer Heiligabend und Weihnachten,
im Januar und Februar geschlossen,
außer an Konzertterminen und Gruppenführungen, die jederzeit möglich sind.



SONNTAG
27.
SEPT.

»BERÜHRENDE ROMANTIK«

Windesheim | OrgelARTmuseum | 17.00 Uhr



Yihua Li - Orgel

*Werke von:
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Robert Schumann,
Franz Liszt,
Johannes Brahms
und Max Reger*

Die noch junge Yihua Li gehört bereits jetzt zu den besten und gefeierten Konzertorganistinnen in Asien und in Europa. Yihua Li studierte Orgel und Cembalo an der Musikhochschule Freiburg bei Martin Schmeding und Robert Hill, bevor sie ihre Studien bei Ludger Lohmann an der Musikhochschule Stuttgart fortführte und 2016 abschloss.

Yihua Li nahm sehr erfolgreich an zahlreichen Orgelwettbewerben teil, u.a. war sie 1. Preisträgerin des internationalen Orgelwettbewerbs in Lodz. In Deutschland nahm Li am Orgelmusikfestival in Freiburg teil und zeigte als Solistin mit Orchestern in Freiburg und in der Konzerthalle Mozarteum in Salzburg ihr herausragendes Können.

In Asien füllt die Künstlerin mit ihren Solo-Organkonzerten große Konzerthallen in Peking, Shanghai, Wuhan, Zhengzhou, Qingdao und Guangzhou.

Auch ihre Konzerte in Europa als Solo-Organistin mit Orchester begeistern die Zuhörer. Gerade die ungewöhnliche Kombination des Zusammenspiels von Orgel und Orchester zeigt das herausragende künstlerische Talent der jungen Chinesin.

Seit 2018 ist Yihua Li Dozentin für Orgel und Cembalo an der Musikhochschule Zhejiang/China.

Karten ab 18 € - Weitere Infos auf Seite 47

»LESUNGEN«

IDAR-OBERSTEIN | DIENSTAG 12. MAI | 20.00 UHR



SAŠA STANIŠIĆ liest aus seinem Roman „Herkunft“

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad [Jugoslawien] geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Erzählungen und Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Saša Stanišić erhielt u.a. den Preis der Leipziger Buchmesse für „Vor dem Fest“ und zuletzt für „Herkunft“ den Deutschen Buchpreis 2019 sowie den Eichendorff-Literaturpreis und den Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Weitere Infos auf Seite 47

BINGEN | BRÜCKE 6, MS RHENUS | FREITAG 5. JUNI | 18.15 UHR

LESUNG UND AKROBATIK

Literaturschiff Bingen

Am 05. Juni 2020 ist es wieder soweit. Das Binger Literaturschiff wird mit bekannten Autorinnen und Autoren auf eine literarische Reise zwischen Bingen und der Loreley gehen. Passend zum Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa: Nordlichter“ geht es auf der landschaftlich schönen Strecke daher literarisch gen Norden. Es lesen **MAX GOLDT**, die Schwedin **LOTTE LUNDBERG** und der Däne **KNUD ROMER**. Zwischen den Lesungen gibt es passend dazu ein skandinavisch inspiriertes musikalisches Rahmenprogramm.

„Niemand schreibt schöner über finnische Begriffe wie *huomiseksi* und *hyppytyyny* als der Kolumnist und mehrfach preisgekrönte Max Goldt.“

Karten ab 20 € - Weitere Infos auf Seite 46

BAD KREUZNACH | STADTBIBLIOTHEK | FREITAG 26. JUNI | 19.00 UHR

LESUNG UND AKROBATIK

Marcus Jeroch: „Anders Gedeuscht – Ein Wortakrobat im Sprachgewitter“

Marcus Jeroch liest aus den Büchern Friedhelm Kändlers "Schöner denken mit WoWo" und "Die Abenteuer der Missis Jö" - und er macht das auf seine Weise ... Er wirbelt über die Bühne, wirft mit Worten und Bällen um sich, tauscht ihre Sinne, verstellt das Sagen, taucht ein in Sprache, bis zu Wahn und Tiefenrausch.

Ob Travestie des Worts, Artistik des Klangs, Buchstabenspiel und Sprachgewitter – Marcus Jeroch bietet ein Vergnügen der Querdenkerei, voll Nonsens und feinsten, versteckter Philosophie. Mit Marcus Jeroch erhalten die skurrilen Texte seines Autors, des Wowoeten Friedhelm Kändler, Ton und Kleid, gelangen zu Atem und Leben.

Karten ab 10 € - Weitere Infos auf Seite 46

CHRONOLOGIE 2020

	Seite
JANUAR	
11.1. Parker Quartet, Bingen	24
19.1. Marc André Hamelin, Klavierabend, Bad Kreuznach	9
FEBRUAR	
8.2. Triokonzert „Unter Freunden“, Idar-Oberstein	33
MÄRZ	
1.3. Fauré Quartett, Bad Kreuznach	10
1.3. Orchesterkonzert mit Anna Lee, Meisenheim	37
APRIL	
26.4. Villa Musica mit Friedemann Eichhorn, Meisenheim	37
MAI	
10.5. Chor der Ev. Kirchengemeinde, Bad Kreuznach	31
12.5. Lesung Saša Stanišić, Idar-Oberstein	44
15.5. NAH(E)BAR - Nahewein-Festival, Guldental	27
17.5. Chantal - Frühlingskonzert, Sponheim	41
22. - 24.5. 25. Jazztage Idar-Oberstein, Idar-Oberstein	34
26.5. Triokonzert „Nacht und Träume“, Idar-Oberstein	33
JUNI	
5.6. Literaturschiff, Bingen	44
7.6. Konzertgesellschaft Bad Kreuznach, Bad Kreuznach	28
20.6. ChorInitiative Sobernheim (CIS), Meisenheim	29
21.6. ChorInitiative Sobernheim (CIS), Bad Sobernheim	29
26.6. Lesung Marcus Jeroch, Bad Kreuznach	44
26. - 28.6. Festival „Bingen swingt“, Bingen	23
JULI	
4.7. REBENBEBEN - Nahewein-Festival, Wallhausen	27
17.7. Villa Musica „Quartettlabor“, Bad Kreuznach	13
18.7. Harfenkonzert Silke Aichhorn, Klosterruine Disibodenberg	21
25.7. Devion Duo, Bad Münster am Stein-Ebernburg	17
AUGUST	
1.8. NAHEGELAGE - Nahewein-Festival, Bad Münster am St.-Ebern.	27
9.8. - 31.1. Ausstellung Kubach & Kropp, Museum Schlosspark Bad Kreuz.	12
22./23.8. PARKMUSIK Neue Ho(e)rizonte, Bad Münster am St.-Ebernburg	15
SEPTEMBER	
6.9. Chor Capriccio, Sponheim	30
20.9. Dorothea Oberlinger, Pfaffen-Schwabenheim	39
27.9. Stuttgarter Posaunen Consort, Rhaunen	33
27.9. Yihua Li - Orgelkonzert, Windesheim	43
OKTOBER	
3.10. Werk-Chor Michelin / Don Kosaken Chor, Bad Kreuznach	31
4.10. Kammermusikabend, Bad Kreuznach	11
23.10. „Con fuoco!“ Malion Quartett, Idar-Oberstein	33
NOVEMBER	
14.11. Schumann Quartett, Bad Sobernheim	19
15.11. Duo Trio Quartett, Bad Kreuznach	11
21.11. Kuss Quartett, Bingen	25

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik

Preise Kat. 1: 28 €
Kat. 2: 23 € [erm. 18 €]

Vorverkauf online unter: www.ticket-regional.de
sowie in deren VVK-Stellen
und in der Tourist-Information im Haus des Gastes
Bad Kreuznach, Tel. 0671 8360050

Konzert Römerhalle

Preise 17 €

Vorverkauf unter: Gesundheit und Tourismus für
Bad Kreuznach GmbH, Telefon 0671 8 36 00 50
Stadtbibliothek Bad Kreuznach, Kreuzstraße 69
Tel. 06 71 800 240, sowie online: www.villamusica.de

Museen Bad Kreuznach

Öffnungszeiten aller Museen:

Dienstag: 10 - 13 Uhr, Mi.- Fr. 10 - 16 Uhr, Sa. - So. 11 - 17 Uhr.
Montags sowie im gesamten Februar immer geschlossen.
Eintritt: 4 € [erm. 3 €], Kombikarte 3 Museen: 4 € [erm. 3 €]
Ermäßigung für Gruppen auf Anfrage

Lesung Bad Kreuznach

Preise 12 € VVK, 10 € Abendkasse

Stadtbibliothek Bad Kreuznach, Kreuzstraße 69,
55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 - 800 240
www.stadtbibliothek.bad-kreuznach.de

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Steinskulpturenmuseum

KONZERT DEVION DUO

Preis 18 € VVK, 20 € Abendkasse

Vorverkauf: Tourist-Information Bad Münster am
Stein-Ebernburg, Berliner Str. 60, Tel. 06708-641780
Tourist-Information Bad Kreuznach, Kurhausstr. 23-24,
Tel. 0671-8360050, sowie an der Abendkasse.

Steinskulpturenmuseum-Ausstellung:

Samstag, Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr, Eintritt: 5 €
Öffentliche Führung: Sonntag- und Feiertage 15 Uhr
Eintritt: 5 € plus 5 € p.P. Führung
Gruppenführung tgl. n. Anmeldung € 50 €, Eintritt 5 € p.P.

Trombacher Hof

PARKMUSIK Neue Ho(e)rizonte

Preise Tageskarte 25 €
[Ermäßigung für Kinder und Studenten]

Vorverkauf: Tel. 06708 3616 sowie per Mail unter:
freunde@trombacher-hof.de

Bad Sobernheim

Mattheiser Sommer-Akademie

KONZERT SCHUMANN QUARTETT

Preise 18 € [erm. 13 €]

Vorverkauf [ab 1. April 2020] und Infos online unter:
www.mattheiser.de und www.ticket-regional.de,
Tel. 0651 97 90 777 und in deren Vorverkaufsstellen.

Bingen

Bingen swingt

Preise VVK: **3-Tages-Ticket:** 26 € [erm. 20 €]
1-Tages-Ticket Fr. oder Sa.: 18 €, [erm. 15 €]
1-Tages-Ticket Sonntag: 15 € [erm. 13 €]
Kinder bis 13 Jahre: frei

Erhältlich in der Tourist-Information Bingen und unter:

www.adtticket.de

Preise Abendkasse

3-Tages-Ticket: 30 €, [erm. 26 €]
1-Tages-Ticket Fr. oder Sa.: 22 € [erm. 18 €]
1-Tages-Ticket Sonntag: 17 € [erm. 15 €]

Erhältlich an allen Einlassstellen auf dem Festivalgelände

www.bingen-swingt.de

Binger Meisterkonzerte

Preise VVK 18 €, [erm. 14 €*]
Schüler/Studenten 10 €**
Abendkasse: 22 € [erm. 18 €*]
Schüler / Studenten 10 €**

Erhältlich in der Tourist-Information Bingen, Rheinkai 21,
55411 Bingen, Tel. 06721 184 206, bei den bekannten
Vorverkaufsstellen und unter www.adtticket.de.
*Ermäßigung für Schwerbehinderte [ab 70 GdB] und ALG II
Empfänger an der Abendkasse oder der Tourist-Information
Bingen gegen Vorlage der entsprechenden Berechtigungs-
ausweise. **Ermäßigung für Schüler & Studenten an der Abend-
kasse oder der Tourist-Information Bingen gegen Vorlage der
entsprechenden Berechtigungsausweise. www.bingen.de

Literaturschiff Bingen

Preise A: 28,00 €, B: 24,00 €, C: 20,00 €

Freie Plätze unter www.vhs-bingen.de, Buchung online
oder telefonisch unter 06721 - 30885-0, Volkshochschule und
Musikschule Bingen, Freidhof 11, 55411 Bingen am Rhein
Tel. 06721 - 30885-0, service@vhs-bingen.de

Disibodenberg / Odernheim

KONZERT SILKE AICHHORN

Preise 15 € [erm. 10 €]

Der Hildegardis Freundeskreis Disibodenberg e.V. sorgt für
Getränke. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im
Disibodenberger Hof (beim Museum Disibodenberg) statt.
Kontakt Veranstalter: Hildegardis-Freundeskreis Disibodenberg e.V.
1. Vorsitzende: Bettina Dickes

Vorverkauf: Buchhandlung Russischer Hof, Großstraße 53,
55566 Bad Sobernheim oder bei Bettina Dickes, Tel. 0671 803-1000
sowie per E-Mail an bettina.dickes@kreis-badkreuznach.de.

Klosterruine Disibodenberg

Öffnungszeiten des Museums von April bis Oktober:
Samstag: 12 bis 18 Uhr und Sonn- und Feiertag: 11 bis 17 Uhr
sowie auf Anfrage [anfrage@disibodenberg.de]
oder 0171 944 92 55 [außer bei schlechtem Wetter]
Die Klosterruine ist über Zahlung des Eintrittsgeldes am
Drehkreuz täglich, ganzjährig zugänglich.

Preise für Klosterruine und Museum: Erwachsene: 5 €
Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Gruppen ab
zehn Personen, Behinderte und Rentner: 4 €
Freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren, Busfahrer, Reiseleiter,
Begleitpersonen von Behinderten

Idar-Oberstein

Kammerkonzertreihe

Stadttheater, Ev. Kirche Rhaunen, Stadtkirche Idar-Oberstein

15 € VVK [erm. 10 €] - Freie Platzwahl
20 € Abendkasse [erm. 15 €] - Freie Platzwahl
Abo: Alle vier Konzerte 50 € [erm. 30 €]

Vorverkauf:

Buchhandlung Carl Schmidt & Co. Hauptstr. 82, Tel. 06781 410 78
Buchhandlung Schulz-Ebrecht, Hauptstr. 379, Tel. 06781 2 25 74
Tourist-Information, Hauptstr. 419, Tel. 06781 64871
M&R GmbH im EKZ, Vollmersbachstr. 65, Tel. 06781 56 73 53
Wochenspiegel Idar-Oberstein, Hauptstr. 330, Tel. 06781 94 77-0
sowie online: www.ticket-regional.de, Tel. 0651 97 90 777.
Informationen zu den Konzerten und weiteren Kulturver-
anstaltungen in Idar-Oberstein unter: www.kultur.io

Lesung Idar-Oberstein

VVK und weitere Infos: ab Februar 2020

Veranstalter: „Die Schnecke - Forum Kultur u. Gesellschaft e.V.“
so.ax.redmer@t-online.de · www.schnecke-kultur.de

Meisenheim

ORCHESTERKONZERT

Preis 15 € [Schüler/Studenten 0 €]

VILLA MUSICA

Preis 12 € [Schüler/Studenten 6 €]

Kartenreservierung & Geschenkgutscheine:
VBW Meisenheim, Tel. 06753 2207

Gratis-Karten für sozial Bedürftige vermittelt
die Kulturloge Mittlere Nahe Tel. 06752 913850.

Pfaffen-Schwabenheim

Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim

Preis 22 €

Vorverkauf: Maler- u. Denkmalbetriebe Norbert Theis,
Vordere Gewerbestr. 4, Tel. 06701 78 77 sowie
online unter www.ticket-regional.de,
Tel. 0651 97 90 777, und in deren Vorverkaufsstellen

Sponheim

Klosterkirche Sponheim

Preis ab 25 €

Vorverkauf:

Bad Sobernheim: Buchhandlung am Russischen Hof, Großstr. 53
Waldböckelheim: Möbel Schmidt, Hauptstraße 30
Sponheim: Klosterladen am Rathaus, Klosterstraße 28
Bad Kreuznach: Buchhandlung Leseratte, Kreuzstraße 20
sowie unter der Tel. 06758 7354 · www.sponheimer-kulturtag.de

Windesheim

OrgelArt Museum

Preis VVK 18 € / 20 € Abendkasse

Reservierung und Vorverkauf an Wochenenden ab August 2020:
orgelARTmuseum Rhein Nahe, Hauptstraße 52,
55452 Windesheim, E-Mail: museum@orgelartmuseum.de
Tel. 06707 2429700 oder 0671 62324

Regionale Chöre:

ChorInitiative Sobernheim [CIS]

Preise 19 / 16 / 13 €

Vorverkauf:

Buchhandlung am Russischen Hof,
55566 Bad Sobernheim, Großstraße 53

Für beide Konzerte können Sie Karten vorbestellen unter:
andrea.coch@ekir.de und bis 15 Minuten vor Konzertbeginn
an der Abendkasse abholen.

Chor der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Preise Kat. 1: 25 € [erm. 20 €]
Kat. 2: 20 € [erm. 15 €]
Kat. 3: 10 € [erm. 8 €]

Vorverkauf online unter:

www.ticket-regional.de und in deren Vorverkaufsstellen.

Konzertgesellschaft Bad Kreuznach

Preise Kat. 1: VVK 27 €, Abendkasse: 29 €
Kat. 2: VVK 22 €, Abendkasse: 24 €*
Kat. 3: VVK 15 €, Abendkasse: 17 €**
*Ermäßigt 17 €, **Ermäßigt 12 €,

Vorverkauf:

Tourist-Information [im Haus des Gastes], Kurhausstr. 22-24
55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 83600-50 [51]
Wochenspiegel [am Europaplatz], Wilhelmstr. 84-86
55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 8380-60
Tourist-Information Bad Münster, Berliner Str. 60
55583 Bad Kreuznach, Tel. 06708 64178
sowie unter: www.ticket-regional.de
und in deren Vorverkaufsstellen

Michelin-Chor

Preise 20 € inkl. Vorverkaufsgebühr
25 € Abendkasse [Restkarten]

Vorverkauf:

Ticketcenter im Globus Handelshof, 55457 Gensingen
Tourist-Information, Kurhausstr. 22-24, 55543 Bad Kreuznach
Hut Vetter, Mannheimer Str. 60, 55543 Bad Kreuznach

Chor Capriccio

Preise 12 € [Vorverkauf]
15 € [Abendkasse]

Vorverkauf:

Bad Sobernheim: Buchhandlung am Russischen Hof, Großstr. 53
Waldböckelheim: Möbel Schmidt, Hauptstr. 40
Sponheim: Klosterladen am Rathaus, Klosterstr. 5
Bad Kreuznach: Buchhandlung Leseratte, Kreuzstr. 28
sowie online unter www.ticket-regional.de
und unter Tel. 06758 7354 · www.sponheimer-kulturtag.de

Veranstaltungsorte

55543 **Bad Kreuznach:**

Kreuznach Klassik: Haus des Gastes,
Rudi-Müller-Saal · Kurhausstraße 22-24

Ev. Kirchengemeinde: Ev. Pauluskirche · Kurhausstraße

Stadtbibliothek: Kreuzstraße 69

Römerhalle: Hüffelsheimer Straße 11

55583 **Bad Münster am Stein – Ebernburg**

Kurhaus Rheingrafenstein: Kurhausstraße 25

Steinskulpturenmuseum: Heilquelle 1

Trombacher Hof bei Bad Münster am Stein

55566 **Bad Sobernheim:**

Ev. Matthiaskirche: Kirchstraße

55411 **Bingen:**

Villa Sachsen: Mainzer Straße 184

Innenstadt / Bürgermeister-Neff-Platz

55743 **Idar-Oberstein:**

Stadttheater Idar-Oberstein: Wilhelmstraße 22

Stadtkirche Idar-Oberstein: Hauptstraße 11

55452 **Guldental:**

White House M. Buchholz: Windesheimer Str. 4

55590 **Meisenheim:**

Schlosskirche: Schlossplatz 2

Haus der Begegnung: Saarstraße 3

Paul-Schneider-Gymnasium: Präses-Held-Straße 1

55571 **Odernheim am Glan:**

Klosterruine Disibodenberg

55546 **Pfaffen-Schwabenheim:**

Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim:

Im Kloster 1

55624 **Rhaunen:**

Ev. Kirche Rhaunen: Schustergasse 3a

55595 **Sponheim:**

Klosterkirche Sponheim: Klosterhof 2

55595 **Wallhausen:**

Weinbergs-Terrassen Johannisberg

55452 **Windesheim:**

OrgelART Museum Windesheim: Hauptstraße 52

Herzlichen Dank
an die Sponsoren!



die nahe.kultur.landschaft



Verantwortlich für den Inhalt**Nahe.Kultur.Landschaft e.V.**

Verein zur Förderung der Kultur im Landkreis Bad Kreuznach
Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach
info@nahekulturlandschaft.de

www.nahekulturlandschaft.de

1. Vors.: Bettina Dickes	Beisitzer: Margareta Jambor
2. Vors.: Dr. Rainer Lauf	Werner Keym
Schriftf.: Birgit Auweiler	Brigitte Schitter
Kassierer: Norbert Taplick	Norbert Theis

Redaktion:

Birgit Auweiler in Zusammenarbeit mit den jeweiligen
Kommunen und Veranstaltern

Konzeption und Gestaltung:

B&D Design, Monzingen · www.bd-grafikdesign.de

Druck:

PRINZ-DRUCK Print Media, Idar-Oberstein

Fotos:

Minister Prof. Dr. Konrad Wolf: Doreen Tomkowitz
Bettina Dickes: Jürgen Lohschmidt
Foto Bad Kreuznach: Fotolia
Fauré Quartett: Tim Kloecker
Marc-André Hamelin: Sim Cannety Clarke
Baiba & Lauma Skride: Marco Borggreve
Collage Dauenhauer: wild & leise - Jonas Becker
Stefan Dohr: Simon Pauly
Matthiaskirche Bad Sobernheim: KTI Nahe-Glan
Schumann Quartett: Kaupo Kikkas
Bingen swingt: Dominik Ketz
Parker Quartet: Grunau Musikmanagement
Kuss Quartett: Rüdiger Schestag
Idar-Oberstein: Fotolia
Gitte Haenning: Frank Wartenberg
Stuttgarter Posaunenconsort: spc_1
Banda Internationale: Moritz Schlieb
Masaa: Andy Spira
Max Goldt: Axel Martens
Saša Stanišić: Katja Sämman
Marcus Jeroch: Nikolaus Pfusterschmid
Bad Münster am Stein: Fotolia
Steinskulpturenmuseum: Uli Holzhausen
Devion Duo: Jürgen Wahnschaffe
Parkmusik Ho(e)rizonte: Artpoint TH, Sigune von Osten
Schlosskirche Meisenheim: Gerhard Fritz
Anna Lee: VBW Meisenheim
Friedemann Eichhorn: Guido Werner
Nahewein-Festival: Weinland Nahe e.V. Dk Productions
CIS: Sebastian Görner
Kantorei Pauluskirche: Frank Gottschald
Chor Capriccio: Alexander Sell
Konzertgesellschaft: Matthias Luhn
Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim: M. L. Preiss
Klosterkirche Sponheim: Hans G. Schitter
Ensemble Chantal: Bernhard Schmerl
orgelArt-museum: Archiv Oberlinger

Titel: Patrizia Messana - Foto: Heike Rost
Änderungen vorbehalten





nahe.kultur.landschaft